

ABFÜLL- UND VERSCHLISSMASCHINE
FÜR PHARMAZEUTISCHE FLÜSSIGKEITEN
Type: Minican-Pharma



Taktleistung: von 1000 (bei 100ml-Flaschen) bis 3300 (bei 1-2 ml-Flaschen) Flaschen pro Stunde einstellbar

Produkte: Flüssigkeiten

Behälter: Glas- und Kunststoffflaschen

Füllmenge: bis 4, 20, 60 und 100 ml

Verschlüsse: Schraubkappen

Flaschenzuführung: händisch auf den Aufgabedrehsteller

Flaschentransport: durch Übernahme der Flaschen vom Transportband in den Schaltstern. Hier werden die Flaschen getaktet in die einzelnen Arbeitspositionen gebracht.

Füllstation: In der Füllstation können die verschiedensten unserer Füllaggregate montiert werden. Sobald eine Flasche in die Füllstation gelangt wird sie automatisch befüllt. Auf Wunsch kann die Füllstation auch mit einer Tauchdüseneinrichtung ausgestattet werden.

Kappenaufsetzstation: besteht aus dem Kappenspender mit der Zuführrolle und dem Aufdrückstößel. Sobald eine Flasche in die Kappenaufsetzstation gelangt, senkt der Aufdrückstößel ab, entnimmt eine Kappe aus dem Magazin und setzt diese auf die Flasche auf.

Verschleißstation: Die Verschleißstation der Maschine besteht aus einem Schraubkopf und einer Verdrehsicherung. Sind die Flaschen in der Schraubstation platziert, senkt der Schraubkopf automatisch ab und verschraubt somit absolut sicher die Kappe auf die Flasche. Das Schraubaggregat ist mit einem stufenlos einstellbaren Drehmomentregler ausgestattet, mit dem die erforderliche Drehkraft eingestellt werden kann. Die Zuführung der Verschlüsse erfolgt mittels einem automatischen Sortiergerät

Technische Daten:

Füllbereich:	1- 250 ml
Anzahl der Füllstellen:	1
Antrieb:	220/380 V, 50 Hz
Produktführende Teile:	Niro Edelstahl Qual. 1.4571 bzw. Silikon
Füllschläuche:	Silikon
Gehäuse:	Niro Edelstahl Qualität 1.4301
Luftbedarf der Maschine:	ca.70 l/min. kompr. Luft
Erforderliche Netzdruck:	6 bar mindest
Leistung:	bis 40 Takte pro Minute, abhängig vom Füll-Produkt und von der Füllmenge

Elektronische Kontrollen: Die Maschine stoppt bei:

- Flaschenmangel
- Verschlussmangel
- Nicht montiertem Verschluss
- Flaschenstau vor einer Folgemaschine
- Bei offener Schutzverkleidung

Wenn keine Flasche vorhanden ist erfolgt:

- keine Füllung
- keine Kappenaufgabe
- keine Etikettierung